

Christopher Williams (Hg.): Cinema: the Beginnings and the Future. Essays Marking the Centenary of the First Film Show Projected to a Paying Audience in Britain

London: University of Westminster Press 1996, 263 S., ISBN 1-859190073 (pb.), £12.99

Wie schon der Untertitel sagt, handelt es sich bei dem vielversprechenden Reader einmal mehr um eine Reihe von Beiträgen, die aus Anlaß des hundertjährigen Jubiläums der ersten öffentlichen Filmvorführung vor zahlenden Gästen, in diesem Fall in Großbritannien, erstellt wurden. Aus diesem „nationalen“ Produktionskontext entstanden – wie der Titel zu umspannen sucht – sehr heterogene Beiträge, gruppiert in drei einander inhaltlich überschneidenden Kapiteln: erstens zur Vorgeschichte des Kinos, zur Vermarktung und Rezeption der Lumière-Filme und zu den ersten Kinovorführungen in England; zweitens zum frühen Kino (Sport, Trick, Funktion der Zwischentitel, Rezeptionsgeschichte u.ä.) und drittens zur „Zukunft“ des Kinos, sei es aus der Perspektive der Frühgeschichte, sei es aus heutiger Perspektive, unter besonderer Berücksichtigung des britischen Kinos.

Christopher Williams hat, abgesehen vom manifestartigen Beitrag von Paul Schrader zur Autonomie des Filmemachers im digitalen Zeitalter, fast ausschließlich angloamerikanische Autorinnen und Autoren aus dem Bereich der *Cultural Studies*, der Kommunikationswissenschaften und der Filmhistoriographie versam-

melt, die thematisch wie qualitativ recht unterschiedliche Texte verfaßten. Einer der wenigen theoretischen (wiewohl historiographisch fundierten und auf den aktuellen Stand der *Early-Cinema*-Forschung verweisenden) Beiträge stammt von dem Kanadier André Gaudreault, der, gestützt auf die neue Inventarisierung und die Restaurierungen im Rahmen des französischen „Lumière“-Projektes, erste Montageprinzipien in den frühen Lumière-Filmen systematisch nachweist. Man wundert sich allerdings, im selben Band einen reichlich ignoranten Text von Barry Salt zu finden, der sich vergleichbar banale Gedanken zum „ersten Mal“ bestimmter Schnittformen im Kino macht, ohne auf bereits existierende Forschungen (etwa zu Meliès) Bezug zu nehmen (dies in der offenkundigen Absicht eines von nationalem Stolz getriebenen Faktographen). Das geschieht, wenn Salt etwa G.A. Smith als Vorreiter von Porter darstellt, oder wenn gar einer seiner eigenen Filme als konzeptuell „radikaler“ als diejenigen von Andy Warhol ausgewiesen wird.

Das Buch erscheint insgesamt als Sammelsurium, das einige durchaus lesenswerte Essays bereitstellt, wie etwa den Beitrag des Herausgebers, der auf polemische Weise „vier Reputationen und ein Problem“ (nämlich die Konkurrenz der amerikanischen *Industry*) des zeitgenössischen britischen Kinos diskutiert. Der Band ist aber alles in allem eine relativ konzeptlose Jubiläumspublikation, kein Referenzwerk, weder zur Vorgeschichte, noch zum frühen Kino, geschweige denn zur Zukunft der Bilder.

Christa Blümlinger (Wien)

Hinweise

- Bordwell, David: *On the History of Film Style*, Cambridge/Mass., London 1998.
- Carroll, Noel: *A Philosophy of Mass Art*, Oxford 1998.
- Dill, Klaus: *Filmplakate*. Bergisch-Gladbach 1997. 180 S.
- Eppensteiner, Barbara / Karl Sierek (Hg.): *Der Psychoanalytiker im Kino*. Siegfried Bernfeld als Filmemacher. Frankfurt/M. 1998. 300 S.
- Fahle, Oliver / Lorenz Engel (Hg.): *Das Kino bei Deleuze / Le Cinema selon Deleuze*. Weimar 1997. 450 S.
- Felix, Jürgen (Hg.): *Künstlerleben im Film*. Beiträge von Horst Fritz, Günther Giesenfeld, Knut Hickethier u.v.a. St. Augustin 1998. Ca. 200 S.
- Felix, Jürgen / Bernd Kiefer (Hg.): *Unter die Haut*. Signaturen des Selbst im Kino der Körper. St. Augustin 1997 (Schriften zum Film; Bd. 3). Ca. 300 S.
- Flicker, Eva: *Liebe und Sexualität als soziale Konstruktion*. Spielfilmromanzen aus Hollywood. Leverkusen 1998. XII, 206 S.
- French, Philip (Hg.): *Louis Malle über Louis Malle*. Mit einem Nachwort von Volker Schlöndorff. Berlin 1998.
- Hickethier, Knut / Thomas Koebner (Hg.): *Schauspielkunst im Film*. St. Augustin 1998.
- Korte, Helmut: *Spielfilm und das Ende der Weimarer Republik*. Ein rezeptionshistorischer Versuch. Göttingen 1998. 504 S.
- Muller, Eddie: *The lost World of Film Noir*. New York 1998.
- Naremore, James: *Film Noir in its Contexts*. Berkeley 1998.
- Perez, Gilberto: *The Material Ghost*. Films and Their Medium. Baltimore 1998.
- Rodowick, D. N.: *Gilles Deleuze's Time Machine*. Durham, London 1997. 280 S.
- Wydra, Thilo: *Volker Schlöndorff und seine Filme*. München 1998. 317 S.